

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 80 (1962)
Heft: 222

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im August 1962.

Föderation von Rhodésien und Nyassaland: Zollvorschriften. — Fédération de Rhodésie et du Nyassaland: Prescriptions douanières.

Einführung von Telexogrammen. — Introduction de télexogrammes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Kläuden eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (906¹)

Gemeinschuldnerin: Firma Ghisleni G. & Co., Marchand-tailleurs, Paradeplatz 3, Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 21. August 1962.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 5. September 1962, 14.30 Uhr, im Restaurant «Strohof», Augustinergasse 3, Zürich 1.

Eingabefrist: bis 29. September 1962.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (995²)

Gemeinschuldner: Eberle Anton Gallus, Importeur, geb. 5. März 1905, von Wittenbach und Hegenschwil, wohnhaft Kinkelstrasse 22, Zürich 6. Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma A. Eberle, Import von und Handel mit Haushaltgeräten und Ruhemöbeln, früher Rämistrasse 5, Zürich 1; nunmehr Strassburgstrasse 15, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 28. August 1962.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: bis 12. Oktober 1962.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (996²)

Gemeinschuldner: Müller Fritz, Hilfsarbeiter, geb. 16. Oktober 1919, von Unterkulm (AG), wohnhaft Schaffhauserstrasse 59, Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 5. September 1962.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: bis 12. Oktober 1962.

Kt. Zürich Konkursamt Illnau (960¹)

Gemeinschuldner: Homberger Gottlieb, geb. 1922, von Gossau (ZH), Kaufmann, Effretikon-Illnau, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma G. Homberger, Handel an gros mit Waren aller Art.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Juni 1962.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 28. September 1962.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Land, Luzern (953¹)

2. Publikation

Gemeinschuldner: Bühlmann Alfred, geb. 1896, Landesprodukte, wohnhaft Paradies 92, in Reussbühl, Gemeinde Littau.

Eigentümer der Liegenschaften:

Grundstück Nr. 145 im Grundbuch Littau, Plan 7, Paradies Nr. 92, Reussbühl, Wohnhaus mit Werkstatt, Wagenschuppen Nr. 92a, Hofraum und Garten. Grundstück Nr. 1105 im Grundbuch Emmen, Plan 29, Rothenburgstrasse 38 «Alpenrösti», Wohnhaus Nr. 1335, Holzhaus und Garage Nr. 1335a, Hofraum und Garten.

Datum der Konkurseröffnung zufolge ordentlicher Konkursbetreibung: 26. Juni 1962.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 25. September 1962, 14.30 Uhr, im Gasthaus Zollhaus (Schützenstube) in Reussbühl.

Eingabefrist: bis 9. Oktober 1962.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Land, Luzern (997)

Gemeinschuldner: Huber Walter, geb. 1934, Taxibetrieb, Luzernerstrasse 122, Littau.

Datum der Konkurseröffnung zufolge ordentlicher Konkursbetreibung: 31. August 1962.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Eingabefrist: bis 12. Oktober 1962.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (998)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs des Schneider Hektor, geb. 1914, von Rüthi (SG), Kaufmann, Binzmühlestrasse 238, Zürich 11/46, unbeschränkt haftender Gesellschafter der konkursiten Kommanditgesellschaft H. Schneider & Co., Sehindlerstrasse 16, Zürich 6, liegen Kollokationsplan und Inventar den Beteiligten beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 22. September 1962 an gerechnet, schriftlich (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, sonst gilt der Kollokationsplan als anerkannt.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Auscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, schriftlich einzureichen und Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen nach Art. 260 SchKG in bezug auf die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche und Begünstigungen von Lebensversicherungen beim obgenannten Konkursamt zu stellen. Spätere Begehren sind ausgeschlossen.

Kt. Bern Konkursamt Thun (999)

Im Konkurs über die Firma Funk F.G. & Co., Hartsehötterwerk und Spezialbaustoffe, Kommanditgesellschaft mit Sitz in Höfen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern Konkursamt Thun (1000)

Im Konkurs über Funk Friedrich Gottlieb, 1911, Fabrikant, Uetendorf, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1003)

L'état de collocation des créanciers des faillites ci-dessous mentionnées peut être consulté à l'office créée. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, chaque état de collocation sera considéré comme accepté.

Faillites:

- Auberson Adrienne Mme, exploitant précédemment, solidairement avec Mlle Eliane Koehler, «L'Hostellerie du Green», 170, route de Chancy, à Confignon, Genève.
- Koehler Eliane Mlle, exploitant précédemment, solidairement avec Mme Adrienne Auberson, «L'Hostellerie du Green», 170, route de Chancy, à Confignon, Genève.
- Habegger Paul, marchand tailleur, 12, rue de Coutance, Genève.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG G. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (1004)

Das Konkursverfahren über Heiniger Ernst W., geb. 1931, von Eriswil (Bern), Kaufmann, Austrasse 30, in Adliswil, gewesener Inhaber der Einzel-firma Ernst W. Heiniger, Bonneterie en gros, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 3. September 1962 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Le Locle (973¹)

La liquidation de la faillite de Grange Henri, boulanger, Andrié 11, au Locle, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal, rendue le 4 septembre 1962.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich Konkurskreis Wetzikon (1001)

Schuldnerin: Famesa, Fabrik elektrischer Messinstrumente AG, Hofstrasse 12, Wetzikon (ZH), vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Walter H. Meier, c/o Dr. G. Dombrowski, Uster.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Hinwil: 28. August 1962.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Dr. Werner Voska, Rechtsanwalt, Walchstrasse 27, Zürich 6.
Eingabefrist: bis 11. Oktober 1962. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen mit Stichtag 28. August 1962 sowie allfällige Pfand- und Vorzugsrechte innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 22. November 1962, 15 Uhr, im Restaurant Strohhof, Augustinerergasse 3, Zürich 1.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters.

NB.: Die Schuldnerin hat einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorgeschlagen (Art. 316 a ff SchKG). Der Schuldnerin ist die Fortsetzung des Geschäftsbetriebes unter Aufsicht und nach den Weisungen des Sachwalters gestattet. Es ist der Schuldnerin verboten, Liegenschaften zu veräussern oder zu belasten, Pfänder zu bestellen, Bürgschaften und Wechselverpflichtungen einzugehen oder unentgeltliche Verfügungen zu treffen. Rechtshandlungen irgendwelcher Art, welche sich hinsichtlich ihres Vermögens vornimmt, sind den Nachlassgläubigern gegenüber im Sinne von Art. 204 SchKG ungültig.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316^a bis 316^b) (L. P. 316^a à 316^b)

Kt. Zürich Konkurskreis Pfäffikon (1002)

Im Nachlassverfahren der Firma Amann + Zenger & Co., Baugeschäft, Effretikon, liegen die Schlussrechnung und Verteilerliste im Sinne von Art. 316 Lit. n und p SchKG während 20 Tagen, vom 24. September bis 13. Oktober 1962 zur Einsicht der Gläubiger auf dem Büro des Liquidators auf. Rechtsmittel: Beschwerde beim Bezirksgericht Pfäffikon bis zum 13. Oktober 1962.

Winterthur, 19. September 1962.

Für den Gläubigerausschluss:
H. Schalcher, Rechtsanwalt,
Wartstrasse 268, Winterthur 8.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Fribourg, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

13. September 1962.

Personalfürsorgestiftung der Bank Koeschland & Hepner A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1961, Seite 215). Die Unterschrift von Urs Meier ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Hans Keller, von Waldstatt (Appenzell A.-Rh.), in Neuhausen am Rheinfall, Mitglied des Stiftungsrates.

14. September 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Orgelbau-Th. Kuhn, Aktiengesellschaft, in Männedorf (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1952, Seite 2848). Mit Beschluss vom 26. Juli 1962 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die Schreibweise des Namens ist **Personalfürsorge-Stiftung der Orgelbau Th. Kuhn AG.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Orgelbau Th. Kuhn, Aktiengesellschaft, in Männedorf, und allenfalls deren Hinterbliebene sowie den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall,

Krankheit und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Die Unterschriften von Hans Waleh und Hermann von der Crone sind erloschen. Alfred Aschmann, Präsident des Stiftungsrates, führt nun Einzelunterschrift. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Fred Richard Barth, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, und Paul Hoegger, von Gossau (St. Gallen), in Rapperswil (St. Gallen), Sekretär des Stiftungsrates (diesem aber nicht angehörend).

17. September 1962.

Jubiläums-Stiftung der Schweizerischen Bankgesellschaft (Fondation du Jubilé de l'Union de Banques Suisses), in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. September 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung des kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Lebens und Schaffens in der Schweiz, unter grundsätzlicher Ausschliessung rein caritativer Leistungen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. h.c. Fritz Richner, von und in Zollikon, Präsident; Prof. Dr. Karl Schmid, von Wikon (Luzern) und Zürich, in Bassersdorf (Zürich), Vizepräsident; Peter Reinhart, von und in Winterthur; Georges A. André, von St. Cergue (Waadt), in Lausanne; Dr. Michael Stettler-von Albertini, von Bern, in Steffisburg; und Olivier Reverdin, von und in Genf, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Bahnhofstrasse 45, in Zürich 1 (bei der Schweizerischen Bankgesellschaft).

18. September 1962.

Personalfürsorgestiftung der Petrofrance (Schweiz) A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 29. Juni 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Angestellten und Arbeiter der «Petrofrance (Schweiz) A.G.» in Zürich, sowie ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen vor wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens infolge von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit sowie unverschuldeter Notlage. Der Stiftung können weitere, mit der «Petrofrance (Schweiz) A.G.» eng verbundene Unternehmungen, insbesondere die übrigen zur Petrofrance-Gruppe gehörenden Unternehmungen in der Schweiz, angeschlossen werden. Organe sind der Stiftungsrat von sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Otto Rüttimann, von Neuenburg, in Binningen, Präsident; Jean-Francois Ramus, von Cudrefin (Waadt), in Cologny, Vizepräsident; Ernst Völkart, von Stadel, in Zürich, Aktuar, und Max Zingg, von Rothenhausen (Thurgau), in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Lagerstrasse 33, in Zürich 4 (bei der Petrofrance [Schweiz] A.G.).

18. September 1962.

Personalfürsorgestiftung der Pfizer AG. und der Ring-Chemie AG., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. September 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der «Pfizer AG.» und der «Ring-Chemie AG.» in Zürich, und dessen Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Dr. Guido von Castellberg, von und in Zürich, Präsident, und Dr. Lucien P. Ludwig, von Renan (Bern), in Zumikon (Zürich), weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Militärstrasse 81, in Zürich 4 (bei der Pfizer AG.).

18. September 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Internot Verkaufs A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1961, Seite 1671). Die Unterschrift von Eduard Oberli ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Walter Rörbach, von Rüeggisberg, in Adliswil, Mitglied des Stiftungsrates.

18. September 1962.

Wohlfahrtsfonds der Turicaphon AG., in Uster (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1961, Seite 1671). Die Unterschrift von Ernst Schlumpf ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Jakob Mattes, von Uster und Benken (St. Gallen), in Uster, Mitglied des Stiftungsrates.

18. September 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Dewey & Almy A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1961, Seite 1299). Die Unterschrift von André Leimgruber ist erloschen. Dr. Rudolf Gabler, Mitglied des Stiftungsrates, führt Kollektivunterschrift nun als Präsident; er sowie das Stiftungsratsmitglied Dr. Helmut Müller führen nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien, sondern zu dreien. Neu führt Kollektivunterschrift zu dreien Alexis M. Apostol, von und in Bursinel (Waadt), Mitglied des Stiftungsrates.

18. September 1962.

Fonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Briner & Co., in Winterthur (SHAB. Nr. 181 vom 4. August 1956, Seite 2027). Mit Beschluss vom 23. August 1962 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die Schreibweise des Namens der Stiftung lautet **Fonds zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Briner & Co.** Der Zweck der Stiftung besteht in der Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma Briner & Co., in Winterthur, sowie ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

13. September 1962.

Bernische Privathilfenaustalt Spiez, bisher in Spiez (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1959, Seite 1540). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Hauptversammlung vom 28. Mai 1962, genehmigt am 24. Juli 1962 durch den Regierungsrat des Kantons Bern als Aufsichtsbehörde, hat die Stiftung ihr bisheriges Organisationsreglement durch die Satzungen vom 28. Mai 1962 ersetzt. Der Sitz der Stiftung befindet sich nun in Zollikofen. Ihr Name lautet jetzt **Schulheim für Blinde und Sehgeschwache Zollikofen.** Die Stiftung bezweckt die Erziehung und Ausbildung von schulbildungsfähigen blinden und hochgradig sehgeschwachen Kindern im schulpflichtigen Alter, die wegen ihrer Behinderung die Volksschule nicht besuchen können, wobei auch bildungsfähige vorschulpflichtige Kinder Aufnahme finden können sowie die Schulung und Betreuung von blinden und hochgradig sehgeschwachen Lehrlingen und Lehrtöchtern bis zum Lehrabschluss sowie von Absolventen höherer Mittelschulen. Die Organe der Stiftung sind die Direktion (Stiftungsrat), bestehend aus 11 Mitgliedern, die Beamten und die Rechnungsrevisoren. Präsident, Vizepräsident und Sekretär der Direktion führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Dr. Wilhelm Balsiger, von und in Bern, Präsident (bisher); Heinrich Türlin, von Neuenstadt und Erlenbach i. S., in Wabern, Gemeinde Köniz; Vizepräsident (neu), und Bernhard von Graffenried, von und in Bern, Sekretär (bisher). Domizil der Stiftung: Kirchindachstrasse 49 (im Schulheim).

13. September 1962.

Rotkreuz-Stiftung für Krankenpflege Lindenhof Bern, in Bern (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1962, Seite 583). Zum Stellvertreter des Verwalters mit Einzelprokura ist ernannt worden Walter Gertsch, von Lauterbrunnen, in Bern.

Bureau Burgdorf

18. September 1962.

Bürgerschafts fonds der Amtersparniskasse Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 59 vom 10. März 1956, Seite 648). Fritz Wyss ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Fahrni, von Unterlangenegg, in Burgdorf, ist nun Präsident des Stiftungsrates (bisher Vizepräsident). Vizepräsident ist Jakob Werren, von Zweisimmen, in Krauchthal/Thorberg. Präsident, Vizepräsident und Sekretär des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

Bureau de Courtelary

13 septembre 1962.

Fondation des Ciments Vigier SA en faveur d'un fonds de prévoyance pour les ouvriers (Stiftung der Cementwerke Vigier A.G. für die Arbeiterfürsorge), à Reuchenette, commune de Péry (FOSC. du 17 décembre 1960, N° 296, page 3627). Par arrêté du Département de justice du canton de Soleure, du 8 mai 1962, l'acte de fondation a été révisé. Le conseil de fondation est composé de sept membres. La disposition selon laquelle le conseil de fondation est augmenté de deux membres dont un est élu par le conseil d'administration de la société affiliée et d'autre par les ouvriers chaque fois qu'une société affiliée est admise, est supprimée.

Lucerne - Lucerne - Lucerna

Berichtigung.

Pensionskasse der Brauerei Eichhof, in Luzern (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1962, Seite 2456). Dr. Jörg Bucher, von und in Luzern (Verwalter) und Rudolf Mollet gehören dem Stiftungsrat nicht an.

13. September 1962.

Personalfürsorgestiftung der Kantinen-Trenhand AG. Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 10. August 1962 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit und Unfall, bzw. im Todesfall für die Hinterbliebenen. In Fällen unverschuldeter Notlage können im Dienste stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern bzw. ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Verwaltungsorgan ist der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Dr. Robert Lutz, von Zollikon und Walzenhausen, in Zollikon; Mitglieder sind Jakob Morf, von Zürich und Winterthur, in Zürich, und Anton Wey, von Merenschwand, in Luzern. Sie zeichnen zu zweien. Adresse der Stiftung: Seidenhofstrasse 14 (bei der Stifterfirma).

13. September 1962.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Stäubli & Co., in Dagmersellen (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1961, Seite 2699). Das Stiftungsratsmitglied Georg Stäubli wohnt nun in Zofingen.

Freiburg - Fribourg - Friborgo*Bureau de Fribourg*

14 septembre 1962.

Fondation commune de la Baloise, Compagnie d'assurances sur la vie, pour encourager la prévoyance en faveur du personnel dans le Canton de Fribourg, à Fribourg. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 25 mai 1962, une fondation. Elle a pour but tous genres de prévoyance, ainsi que l'encouragement à la prévoyance en faveur du personnel et de ses survivants, des employeurs-affiliés contractuellement à la fondation, en cas de vieillesse, de maladie, d'invalidité, de décès. L'activité de la fondation s'étend au canton de Fribourg. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé d'au moins cinq membres, nommés par la direction de «La Baloise». Celle-ci désigne en outre deux réviseurs. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres suivants du conseil de fondation: Maxime Dousse, de Montécou, à Fribourg; Marius Hoffmann, de et à Bâle; Arnold Waeber, de Fribourg et Schmitzen (Fribourg), à Tavel; Charles Cuennet, de Nierlet-les-Bois, à Estavayer-le-Lac; Jean Favre, de Fribourg et Gléresse (Berne), à Bullle. Adresse de la fondation: 10, avenue de la Gare (bureau de l'Agence de la Baloise).

Schaffhausen - Schaffhouse - Seiaffusa

17. September 1962.

Richard & Emmy Bahr-Stiftung, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1962, Seite 199). Neues Domizil: Schützengraben 24, bei der Schaffhauser Kantonalbank.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

11. September 1962.

Wohlfahrtsfonds der Firma Hasler & Co., in Rorschach (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1960, Seite 3305). Die Unterschrift von Paul Hasler ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Carl Hasler, von Oberriet, in Rorschach. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Graubünden - Grisons - Grigioni

14. September 1962.

Personalfürsorgestiftung der A.G. Sesselbahn Flims, in Flims (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1951, Seite 1478). Mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde vom 20. August 1962 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Bergbahnen Flims AG. Flims**.

14. September 1962.

Stiftung Bündner Kindererholungsheime (Giuvaunta und Feldis), in Chur (SHAB. Nr. 302 vom 21. Dezember 1955, Seite 3312). Dr. Armin Tschupp, Dr. Robert Ganzoni und Simon Singer sind aus der Stiftungskommission ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. In die Stiftungskommission wurden gewählt: Alphons Willi, von Schiers, in Maienfeld, Präsident; Dr. August Ziegler, von Zürich und Niederbüren, in Zürich, Vizepräsident; Luise Schlunmacher-Moos, von Nufenen, in Chur, Aktuarin, und Georg Fischer, von St. Antonien-Rüti, in Chur. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder der Stiftungskommission zeichnen zu zweien.

Aargau - Argovie - Argovia

12. September 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Karl Binkert, Kleindöttingen, in Böttstein. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. August 1962

eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Karl Binkert», in Böttstein-Kleindöttingen, sowie ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Ferner können in Krankheits- und Invaliditätsfällen sowie in besonderen Notfällen Unterstützungen ausgerichtet werden. Einziges Organ ist der aus zwei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident Karl Binkert, von Leuggern, in Böttstein-Kleindöttingen, führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma, in Kleindöttingen.

14. September 1962.

Fürsorgekasse der Arbeiter der Firma Merker A.-G., Baden, in Baden (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1950, Seite 1109). Diese Stiftung wird gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 1. Juni 1962 im Handelsregister gelöscht, nachdem über das Stiftungsvermögen in anderweitiger Weise im Sinne seines Zweckes verfügt worden ist. Die Liquidation ist durchgeführt.

14. September 1962.

Arbeiter-Pensionskasse der Firma Merker AG Baden, in Baden. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Juli 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die allgemeine Fürsorge für die bei der Firma «Merker A.G.», in Baden, in einem festen Dienstverhältnis stehenden Arbeiter und Arbeiterinnen und deren Angehörige, insbesondere die Versicherung der Arbeiterschaft gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalles des Erwerbseinkommens wegen Alters vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit (Invalidität) und Todes. Organe sind der aus mindestens sechs Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Namens des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien: Walter Merker, von und in Baden, Präsident; Josef Wöhrli, von und in Wettingen, Vizepräsident; Alois Egloff, von Niederrohrdorf, in Neuenhof, Kassier; Adolf Bolliger, von Schmiedrued, in Baden, Aktuar, und Heinrich Bart, von Gebenstorf, in Wettingen, Verwalter (letzterer ist nicht Mitglied des Stiftungsrates). Domizil: Büro der Firma.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

14. September 1962.

Alters- und Invalidenkasse der Arbeiter der Firma Jean Kraut A.G., in Rickenbach bei Wil (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1961, Seite 2069). An Stelle von Eduard Ottiker, der aus dem Stiftungsrat ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen ist, wurde das bisherige Mitglied Dr. Robert Eberle zum Präsidenten ernannt. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

14. September 1962.

Angestelltenstiftung der Firma Jean Kraut A.G., in Rickenbach bei Wil (SHAB. Nr. 193 vom 18. August 1956, Seite 2132). An Stelle von Eduard Ottiker, der aus dem Stiftungsrat ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen ist, wurde das bisherige Mitglied Dr. Robert Eberle zum Präsidenten ernannt. Als weiteres Mitglied wurde Dr. Karl Eberle, von und in St. Gallen, in den Stiftungsrat gewählt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem Mitglied.

Waadt - Vaud - Vaud*Bureau d'Aubonne*

12 septembre 1962.

Hôpital d'Aubonne, à Aubonne (FOSC. du 2 avril 1960, N° 78, page 1040). Le président Pierre Virchaux a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. L'actuel président est: Charles Jaquinet, d'Orny, à Aubonne. La secrétaire-caissière demeure Suzanne Gohl, de Neuchâtel, à Aubonne. La fondation est engagée par la signature collective du président et de la secrétaire-caissière.

Bureau du Sentier

12 septembre 1962.

Fondation des Oeuvres sociales de Pareehoe S.A., au Sentier, commune du Chenit (FOSC. du 1^{er} novembre 1958, N° 256, page 2920). Marcel Giroud, de Grandevent, au Sentier, commune du Chenit, a été nommé membre du conseil. Il signera collectivement à deux avec les autres personnes inscrites.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel*Bureau du Locle*

14 septembre 1962.

Fondation de Prévoyance en faveur du Personnel de Pontifa S.A., Montres et Nouveautés, aux Ponts-de-Martel. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 10 septembre 1962 une fondation. Elle a pour but de protéger les employés et ouvriers de «Pontifa S.A., Montres et Nouveautés», ainsi que leurs proches, contre les conséquences économiques de la vieillesse et de la mort. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de trois membres, savoir: un président, qui est de droit l'administrateur de la société fondatrice, un membre, désigné par cette dernière, et un membre désigné par le personnel de la maison. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Marc-André Leuthold, de Guttannen (Berne) et Les Ponts-de-Martel, président; Dora Montandon née Leuthold, épouse d'Erie, du Locle et de Travers, secrétaire, et Louis Fivaz, de St-Oyens (Vaud), membre; tous aux Ponts-de-Martel. Adresse de la fondation: en les bureaux de «Pontifa S.A., Montres et Nouveautés», La Citadelle.

Bureau de Neuchâtel

13 septembre 1962.

Fondation en faveur du Personnel de Aux Armourins S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 28 décembre 1942, N° 301, page 2935). Par suite de démission, Emile Staehli n'est plus président; ses pouvoirs sont éteints. Le comité de direction est actuellement composé comme il suit: Fred Uhler (jusqu'ici vice-président), président; Hans Meyer (jusqu'ici secrétaire), vice-président, et Pierre Ducommun, de La Chaux-de-Fonds, Le Locle et Mont-Tramelan, à Peseux, secrétaire; tous avec signature collective à deux.

Genf - Genève - Ginevra

Rectification.

Fonds de prévoyance du personnel de Technicair SA, à Genève. La publication faite dans la FOSC. du 15 septembre 1962, page 2640 est rectifiée comme suit: acte de fondation modifié par arrêté du Conseil d'Etat du 25 juillet 1962.

17 septembre 1962.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de MEG Machines Electriques SA Genève, à Genève (FOSC. du 18 février 1961, page 501). Acte de fondation modifié le 24 juillet 1962 sur un point non soumis à l'inscription.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im August 1962

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats August sind gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bei der **Einfuhr** um 112,4 (+12%) auf **1051,3 Mio Fr.** (Vormonat: 1135,3 Mio) gestiegen und haben sich bei der **Ausfuhr** um 54,5 (+8,6%) auf **689,9 Mio Fr.** (Vormonat: 812,1 Mio) erhöht. Der Wert unseres Aussenhandels erreicht je Arbeitstag 38,9 Mio Fr. (August 1961: 34,8 Mio) beim Import und 25,6 Mio Fr. (August 1961: 23,5) beim Export.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitraum	Einfuhr		Ausfuhr		Passivsaldo	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.		
1961 August	1 788 911	938,9	95 635	635,4	303,5	67,7
1962 Juli	1 985 155	1 135,3	115 932	812,1	323,2	71,5
1962 August	1 909 903	1 051,3	103 445	689,9	361,4	65,6
1961 Jan.-Aug.	11 116 481	7 559,2	892 637	5 564,9	1 994,3	73,6
1962 Jan.-Aug.	12 684 823	8 681,1	877 100	6 073,9	2 607,2	70,0

Der Passivsaldo der Handelsbilanz in Höhe von 361,4 Mio Fr. hat sich innert Jahresfrist infolge des stärker gestiegenen Importwertes beachtlich vergrössert (+19,1%). Der Wertanteil der durch den Export gedeckten Einfuhr bewegt sich mit 65,6% in absteigender Richtung.

Einfuhr. Während die Einfuhr im August 1962 die Umsätze des vorjährigen Parallelmonats wert- und mengenmässig wesentlich übersteigt, weist sie im Vergleich zu den Ergebnissen des vorangegangenen Juli eine Abnahme auf, die teilweise jahreszeitlich bedingt ist.

Verglichen mit August 1961 sind im Bereich der Lebens-, Genuss- und Futtermittel vor allem unsere Bezüge von Futtergerste grösser. Auch die Zufuhr von Mais, Rohzucker und Oelsaaten ist im nämlichen Zeitabschnitt namhaft gestiegen. Gegenüber dem verflorenen Juli wurden insbesondere weniger Mahlweizen, mit Abstand auch weniger Frischgemüse, Frischobst und Fasswein, jedoch mehr Futtergerste, Mais, Oelsaaten, Kristallzucker und Südfrüchte eingeführt.

Die gegen August 1961 eingetretene Zunahme des Importvolumens ist hauptsächlich durch erhöhte Eindeckungen mit schwergewichtigen Massengütern verursacht. So sind im Vergleich zum Vorjahrsmonat die Zufuhren von Heizöl, Sand, Erden und Steinen sowie von Kohlen mengenmässig mit einer bedeutenden Umsatzsteigerung vertreten. Im Gegensatz hierzu unterschreitet namentlich die Einfuhr von Rohstoffen für die Papierfabrikation die entsprechenden vorjährigen Ergebnisse. Der Importrückgang gegen Juli 1962 ist dem Gewicht nach vorwiegend auf die gesunkene Zufuhr von flüssigen Brennstoffen zurückzuführen.

Innerhalb der Fabrikateinfuhr dominieren unsere Käufe von Maschinen, Instrumenten und Apparaten sowie von Automobilen, obwohl der Importwert gegenüber dem vorangegangenen Juli eine Abnahme aufweist und nur im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung erfahren hat.

Ausfuhrabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte		
	August 1961	Juli 1962	August 1962
in Mio Fr.			
Textilindustrie	75,6	82,7	78,4
davon:			
Schappe	0,7	1,0	0,4
Kunstfasergarne und Kurzfasern	13,1	17,7	15,7
Seiden- und Kunstfasergewebe	9,8	11,0	10,7
Bänder aus Seide und andern Textilien	0,8	1,1	1,2
Wollgarne	2,9	2,8	3,0
Wollgewebe	3,8	4,6	3,8
Baumwollgarne	3,7	4,2	2,8
Baumwollgewebe	9,6	10,2	8,8
Stickereien	10,0	9,8	11,1
Wirk- und Strickwaren	4,7	5,5	4,9
Bekleidungswaren	7,5	4,7	7,0
Uebrige Konfektionswaren	1,1	1,4	1,3
Hutgeflechindustrie	1,2	1,0	0,8
Schuhindustrie	6,2	5,0	8,1
davon:			
Lederschuhe	168,7	134,9	187,1
Uebrige Schuhe	14,8	22,7	30,9
Metallindustrie	314,5	460,6	357,6
davon:			
Nichtelektrische Maschinen	140,4	203,2	168,0
Elektrische Maschinen und Apparate	43,3	41,7	42,3
Instrumente und Apparate	25,9	36,4	30,8
Uhren	2123,0	4623,2	2804,2
Aluminium	68,4	130,4	75,9
Aluminium	8,3	8,8	8,3
Chemische und pharmazeutische Industrie	143,2	151,3	139,6
davon:			
Pharmazeutische Erzeugnisse	37,9	32,7	37,4
Synthetische organische Farbstoffe	40,1	38,3	35,1
Riechstoffe und Kosmetika	4,8	5,2	5,5
Chemikalien	60,3	75,0	62,0
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	5,4	4,1	4,7
Nahrungs- und Genussmittel	39,9	40,0	40,5
davon:			
Käse	13,8	13,6	12,4
Milchkonserven und Kindermehl	4,1	4,0	4,2
Schokolade	6,5	4,0	6,0
Suppen- und Bouillonprodukte	2,1	2,9	2,7
Tabakfabrikate	5,9	7,3	7,2

Ausfuhr. Der Exporthandel weist gegenüber dem vorangegangenen Monat eine beachtliche, zum Teil jahreszeitlich bedingte, Absehwächung auf, welche namentlich bei der Metallbranche in Erscheinung tritt. Der starke, vornehmlich durch die Uhrmacherferien hervorgerufene Rückgang unserer Uhrenausfuhr bewegt sich indessen im saisonüblichen Rahmen. Auch der Absatz von nichtelektrischen Maschinen sowie von Instrumenten und Apparaten hat die Daten des verflorenen Juli nicht mehr erreicht; doch hält sich der Export dieser Erzeugnisse über dem Stand des vorjährigen August.

Die Ausfuhr von Textilien weist innerhalb der einzelnen Branchen eine uneinheitliche Entwicklung auf. So sind gegenüber dem vorangegangenen Juli insbesondere Kunstfasergarne und Kurzfasern, Baumwollgarn- und -gewebe mit einer Wertminderung vertreten, während namentlich der Versand von Bekleidungswaren und Stickereien eine Zunahme verzeichnet. Kunstfasergarne und Kurzfasern, Seiden- und Kunstfasergewebe sowie Stickereien übersehreiten u.a. den Exportwert der vorjährigen Vergleichsperiode. Im Bereich der Hutgeflechindustrie tritt die in dieser Jahreszeit meist übliche Belegung diesmal nicht in Erscheinung. Zufolge des Einsetzens des Herbstgeschäftes haben sich gegenüber dem Vormonat die Lieferungen von Lederschuhen bedeutend verstärkt und überschreiten ebenfalls die Umsätze des Vorjahrsaugust.

Die Exporte der chemisch-pharmazeutischen Industrie bewegen sich insgesamt unter den im August 1961 und Juli 1962 erzielten Wertergebnissen. Dies trifft innert Monatsfrist namentlich auf den Versand von Chemikalien und gegenüber dem Vorjahr vornehmlich auf unsere Lieferungen von synthetischen organischen Farbstoffen zu.

An Nahrungs- und Genussmitteln ist weniger Käse als in den Monaten August 1961 und Juli 1962 zur Ausfuhr gelangt. Die Exporte von Schokolade sind nur gegen den Vormonat, diejenigen von Tabakfabrikaten lediglich innert Jahresfrist mit einer Absatzsteigerung vertreten.

Bezugs- und Absatzländer. Die Einfuhr aus den EFTA-Staaten erreicht im August 1962 131,9 Mio Fr. gegen 147,9 im vorangegangenen Juli und 120,4 Mio vor einem Jahr, diejenige aus dem EWG-Raum 647,2 Mio Fr. gegen 719,4 bzw. 598 Mio. Auf unsere Eindeckungen aus der EFTA entfallen diesmal 12,5% und auf jene aus der EWG 61,6% (August 1961: 12,8 und 63,7%). Die bei der EFTA innert Jahresfrist eingetretene Einfuhrzunahme verteilt sich zur Hauptsache auf Grossbritannien, Oesterreich und Dänemark. Im Bereich der EWG ist gegenüber August 1961 insbesondere eine Intensivierung unserer Einfuhr aus der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich erfolgt. Nach der EWG hat die Schweiz für 275,5 Mio Fr. Waren verkauft gegen 339,6 im Vormonat und 264,4 Mio im August 1961, und nach den der EFTA angeschlossenen Staaten betrug der Export 133,7 Mio Fr. gegen 138,6 im vorangegangenen Juli und 108,8 Mio im August 1961. Diese Wirtschaftsgebiete partizipieren mit 39,9 und 19,4% am Gesamtausfuhrwert (August 1961: 41,6 und 17%). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich hauptsächlich die Ausfuhr nach der Deutschen Bundesrepublik bzw. nach Dänemark, Grossbritannien und Portugal vergrössert.

Unser Aussenhandel mit den überseeischen Geschäftspartnern bewegt sich den Absolutzahlen nach gegenüber dem Vorjahrsaugust - bei allerdings kleinerem Ausfuhranteil - in aufsteigender Richtung. Hierbei sind die grösseren Verkäufe nach den USA, Japan und Mexiko zu nennen. Im Einfuhrbereich haben gegenüber August 1961 vornehmlich unsere Bezüge aus den Vereinigten Staaten und Argentinien zugenommen.

Wichtige Handelspartner

	Einfuhr						Ausfuhr					
	Aug. 1961	Juli 1962	Aug. 1962	Aug. 1961	Aug. 1962	Aug. 1962	Aug. 1961	Juli 1962	Aug. 1962	Aug. 1961	Aug. 1962	
	in Mio Fr.			in % der Gesamteinfuhr			in Mio Fr.			in % der Gesamtausfuhr		
BR Deutschland	304,6	355,5	335,9	32,1	32,0	114,8	144,0	120,9	18,1	17,5		
Frankreich	108,5	143,1	120,2	11,6	11,4	48,5	64,3	45,9	7,6	6,7		
Italien	103,1	127,2	109,8	11,0	10,4	51,4	77,2	55,8	8,1	8,1		
Belgien-Luxemburg	44,1	48,4	40,2	4,7	3,8	22,6	24,7	22,9	3,6	3,3		
Niederlande	37,7	45,2	41,1	4,0	3,9	27,1	29,4	30,0	4,3	4,3		
EWG Total	598,0	719,4	647,2	63,7	61,6	264,4	339,6	275,5	41,6	39,9		
Oesterreich	23,3	30,8	28,6	2,5	2,7	25,4	30,0	24,9	4,0	3,6		
Grossbritannien	55,5	70,7	66,3	5,9	6,3	33,3	47,6	42,0	5,3	6,1		
Portugal	1,8	2,4	2,9	0,2	0,3	3,3	7,5	10,8	0,8	1,6		
Dänemark	7,6	13,1	11,1	0,8	1,1	10,7	16,4	16,4	1,7	2,4		
Norwegen	3,1	2,6	3,2	0,3	0,3	7,2	7,9	8,7	1,1	1,3		
Schweden	19,3	25,3	17,3	2,1	1,6	20,3	21,1	22,8	3,2	3,3		
Finnland	9,8	3,0	2,5	1,0	0,2	5,8	8,1	8,1	0,9	1,2		
EFTA Total	120,4	147,9	131,9	12,8	12,5	108,0	138,6	133,7	17,0	19,4		
Spanien	5,6	7,9	6,3	0,6	0,6	10,9	18,8	13,6	1,7	2,0		
Tschechoslowakei	5,2	6,3	5,4	0,6	0,5	5,6	4,2	5,6	0,9	0,8		
Europa Total	751,6	906,4	810,5	80,1	77,1	417,5	531,4	459,0	65,7	66,5		
Rep. von Südafrika	1,3	3,0	1,8	0,1	0,2	5,0	12,2	7,7	0,8	1,1		
Israel	1,7	1,6	1,8	0,2	0,2	4,0	3,9	4,1	0,6	0,6		
Indien	3,6	4,8	3,2	0,4	0,3	8,2	8,2	10,3	1,3	1,5		
Hongkong	0,9	1,8	1,5	0,1	0,1	5,5	11,1	7,2	0,9	1,0		
Japan	12,2	14,7	13,0	1,3	1,2	13,7	19,9	18,3	2,2	2,7		
Kanada	15,2	26,4	13,3	1,6	1,3	10,0	13,9	9,2	1,6	1,3		
USA	86,7	97,6	132,5	9,2	12,6	54,3	76,0	68,5	8,5	9,9		
Mexiko	2,0	0,9	1,4	0,2	0,1	7,0	12,2	11,1	1,1	1,6		
Brasilien	5,1	6,2	5,0	0,5	0,5	8,5	10,3	7,6	1,3	1,1		
Argentinien	6,9	10,1	12,8	0,7	1,2	10,5	8,0	8,3	1,7	1,2		
Australischer Bund	1,6	2,4	1,5	0,2	0,1	8,9	11,8	8,8	1,4	1,3		
Uehersee Total	187,3	228,9	240,8	19,9	22,9	217,9	280,7	230,9	34,3	33,5		

Wichtige Einfuhrwaren

	August 1961		August 1962	
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.
Lebens-, Genuss- und Futtermittel				
Frisch- und Gefrierfleisch	2 333	9,2	3 343	11,4
Fleischzubereitungen	428	4,2	574	4,5
Totes Geflügel	1 392	4,4	2 084	6,8
Fische	536	1,7	576	2,0
Fischzubereitungen und -konserven	913	3,1	1 196	4,2
Milchkonserven	766	0,8	919	1,0
Butter	698	2,2	21	0,1
Käse	690	2,5	637	2,3
Schaleneler	1 799	4,2	1 871	3,2
Frischgemüse	2 493	1,7	3 878	2,7
Gemüsezubereitungen	2 251	4,9	2 556	6,4
Trockengemüse und -hülsenfrüchte	803	1,7	777	2,9
Süßfrüchte	13 136	11,5	14 363	13,2
Frischobst	12 716	8,5	14 784	11,7
Frische Beeren	431	0,5	600	0,8
Fruchtkonserven und -säfte	1 276	1,9	1 989	2,9
Rohkaffee	2 369	7,9	1 996	6,1
Tee	87	0,7	76	0,6
Mahlweizen	34 198	12,7	34 274	13,3
Futterweizen	4 606	1,1	2 410	0,7
Futtergerste	16 738	3,4	32 422	9,7
Hafer	5 931	1,4	5 784	1,7
Mais	10 409	2,7	20 169	5,5
Reis	1 164	0,8	159	0,1
Braustoffe	3 729	1,7	2 984	1,4
Oelseen	4 699	3,9	9 254	7,1
Speiseöle und -fette	3 123	5,3	2 422	3,3
Rohzucker	699	0,2	6 618	1,9
Kristallzucker	24 059	9,2	23 799	7,7
Kakaobohnen	1 350	3,1	478	1,2
Fasswein hl	74 077	5,1	87 080	6,4
Rohstoffe				
Rohtabak	1 051	7,6	1 253	8,7
Sand, Erden und Steine	357 231	5,2	393 580	5,5
Kohlen	233 098	18,2	259 093	19,5
Benzin	120 758	19,0	123 802	19,2
Mineral- und Teeröle	41 587	6,0	28 498	4,4
Schmiermittel	5 941	4,2	5 685	4,0
Heizöl	293 039	34,0	376 258	42,4
Aluminiumoxyd	8 234	2,5	10 435	3,3
Düngstoffe	40 364	4,2	40 611	4,6
Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe	46 933	28,5	44 696	26,5
Rohkautschuk	1 981	4,4	1 913	4,1
Häute und Felle	1 021	2,1	756	1,8
Brennholz	10 877	1,0	8 265	0,7
Nutzholz (roh)	20 940	3,6	18 911	4,1
Rohstoffe für die Papierfabrikation	82 288	15,7	16 516	5,0
Zellulose zur Herstellung von künstlichen Spinnstoffen	2 541	2,1	2 116	1,7
Rohselde	59	2,8	32	1,7
Schapperrohstoffe	39	1,0	48	1,0
Rohwolle	579	4,5	501	3,5
Kammzug	370	4,1	405	4,6

	August 1961		August 1962	
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.
Rohbaumwolle	1 244	4,3	1 306	3,9
Rohe Edel- und Schmucksteine kg	204	1,3	526	1,1
Roh Eisen und -stahl	32 103	10,7	31 415	10,8
Stabeisen und -stahl	20 323	11,0	15 752	8,2
Profile aus Eisen und Stahl	17 401	8,7	16 988	8,3
Eisen- und Stahlblech	42 524	28,5	38 995	24,1
Legierter Stahl	6 576	14,4	5 214	10,4
Rohkupfer	4 220	12,0	1 313	3,7
Rohnickel	97	0,9	133	1,0
Rohaluminium	575	1,3	844	1,9
Rohblei	1 808	1,5	2 152	1,6
Rohzinn	1 533	1,6	1 541	1,4
	49	0,5	32	0,3
Fabrikate				
Pharmazeutische Erzeugnisse	170	4,7	167	5,2
Chemische Erzeugnisse	22 293	33,7	26 329	39,1
Farbwaren	1 395	6,0	1 420	6,5
Riechstoffe und Kosmetika	110	2,7	168	3,6
Kunststoffwaren	1 283	8,8	1 481	9,6
Kautschukwaren	1 506	9,7	1 760	11,0
Leder	287	6,4	224	5,2
Zugerichtetes Bau- und Nutzholz	22 548	9,0	29 295	12,2
Holzturniere und Holzwaren	1 845	3,6	1 592	3,4
Papiere und Pappen	6 584	9,2	5 844	9,0
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	1 732	7,0	1 988	8,1
Kunstfasergarne und Kunstfasern	703	6,0	824	8,0
Seiden- und Kunstfasergewebe	231	7,2	295	9,2
Wollgarne	230	3,1	186	2,7
Wollgewebe	267	6,4	256	6,5
Baumwollgewebe	436	6,1	377	5,7
Boden Teppiche	303	4,7	314	5,1
Wirk- und Strickwaren	214	11,3	224	12,0
Bekleidungswaren	231	16,0	247	18,0
Uebrig Konfektionswaren	98	1,4	142	1,8
Schuhe in 1000 Paar	476	6,4	484	6,3
Keramische Waren	18 694	6,1	15 770	5,8
Glas und Glaswaren	5 175	7,8	6 674	9,1
Bearbeitete Edel- und Schmucksteine kg	75	6,6	88	12,8
Bijouterie und Juwelierwaren kg	1 442	4,6	1 640	6,0
Eisenröhren und -zubehör	14 630	15,1	9 286	10,1
Werkzeuge	375	5,4	399	6,6
Nichtelektrische Maschinen	11 488	93,6	13 619	119,9
Elektrische Maschinen und Apparate	3 285	38,8	3 979	41,8
Instrumente und Apparate	335	13,7	399	20,1
Automobile St.	7 018	41,3	10 139	60,2
Teile und Zubehör von Automobilen und Traktoren (ohne Motoren)	662	5,6	961	6,6
Motorräder und Mopeds St.	11 786	3,9	3 694	1,6
Flugzeuge St.	12	0,7	9	21,1
Flugzeugbestandteile (ohne Motoren)	21	4,9	15	3,7
			222.22.9.62.	

Föderation von Rhodesien und Nyassaland
Zollvorschriften
 Gemäss der «Federal Government Notice Nr. 265» haben die Behörden der Föderation von Rhodesien und Nyassaland mit Wirkung ab 24. August 1962 die Zölle für verschiedene Waren erhöht. Die neuen, die schweizerische Exportindustrie interessierenden Ansätze sind in nachstehender Liste wiedergegeben:

Fédération de Rhodésie et du Nyassaland
Prescriptions douanières
 Selon la «Federal Government Notice N° 265» les autorités de la Fédération de Rhodésie et du Nyassaland ont augmenté, avec effet au 24 août 1962, les droits pour différentes marchandises. Les nouveaux taux intéressant l'industrie suisse d'exportation sont reproduits dans la liste ci-après:

Tariff Item	Article	Duty B
3	By the repeal of the item and by substitution thereof of the following item:	
3 (1)	Biscuits, cakes, puddings and pastry	ad val. 30%
3 (2)	Bread, plain; and diabetic bread	ad val. 20%
3 (3)	Dog and cat biscuits	ad val. 30%
6	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
6 (1)	Butterine, margarine and similar butter substitutes	per lb. £0 0s. 4 1/2d.
6 (2)	Peanut butter	per lb. £0 0s. 4d.
6 (3)	Ghee	per lb. £0 0s. 3d.
6 (4)	Compound lard and vegetable fats, n.e.c., and similar substances for use as food or for cooking	per lb. £0 0s. 6d.
49	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
49	Beverages, not exceeding 3% of proof spirit:	
(a)	Fruit juices, cordials and syrups:	
(i)	Unsweetened lime juice, full pulp, settled or filtered in bulk, not being further processed than by the addition of preservative	ad val. 20%
(ii)	Other	ad val. 30%
(b)	Other kinds, n.e.c.	ad val. 20%
61	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
61 (1)	Blankets and rugs, blanketing, n.e.c.; and sheets commonly used as blankets or rugs and known as kaffir sheets	ad val. 20% or per lb. £0 1s. 3d.*
61 (2)	Raw blanketing and raw blanket cloth, n.e.c.	ad val. 20% or per lb. £0 1s. 3d.*
63	By the repeal of sub-item (1) and by the substitution thereof of the following sub-item:	
(1)	Carpets, floor rugs, mats and matting, n.e.c., including underfelt, n.e.c.:	
(a)	Of a free-on-board value of not less than £0 15s. 0d. per square yard and not more than £1 10s. 0d. per square yard	ad val. 20% and in addition per square yard £0 2s. 0d.
(b)	Other	ad val. 20%
65	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
65	Clothing:	
(a)	Bespoke, or made by a tailor or dressmaker to the order of an individual, including men's partly finished clothing, but excluding underclothing	ad val. 30%

Tariff Item	Article	Duty B
(b)	Men's and boys' ready-made suits, consisting of jackets and trousers, with or without waistcoats: not being secondhand:	
(i)	Of a chest measurement (jacket) of 30 inches or more and a waist measurement (trousers) of 23 inches or more	ad val. 30%* or per suit £2 0s. 0d.* less ad val. —
(ii)	Other	ad val. 30%
(c)	Ready-made jackets and sports coats for men and boys; and lumber jackets (not knitted or crocheted) and blazers:	
(i)	Blazers:	
(A)	Of a chest measurement of 30 inches or more	ad val. 30%* or per garment £1 0s. 0d.* less ad val. —
(B)	Other	ad val. 30%
(ii)	Other; not being secondhand:	
(A)	Of a chest measurement of 30 inches or more	ad val. 30%* or per garment £1 0s. 0d.* less ad val. —
(B)	Other	ad val. 30%
(d)	Ready-made trousers, slacks, jeans and shorts:	
(i)	Shorts:	
(A)	Of a waist measurement 23 inches or more	ad val. 30%* or per garment £0 5s. 0d.* ad val. 30%
(B)	Other	ad val. 30%
(ii)	Other, including slacks and jeans:	
(A)	Of a waist measurement of 23 inches or more	ad val. 30%* or per garment £0 8s. 0d.* ad val. 30%* or per garment £0 6s. 0d.*
(B)	Other	ad val. 30%
(e)	Women's and girls' outer garments, n.e.c.:	
(i)	Dresses:	
(A)	Measuring more than 28 inches from shoulder to hem.	ad val. 30%* or per garment £0 7s. 6d.* less ad val. —
(B)	Other	ad val. 30%* or per garment £0 4s. 0d.* less ad val. —
(ii)	Blouses of woven material:	
(A)	Of a chest measurement of 30 inches or more	ad val. 30%* or per garment £0 3s. 0d.* less ad val. —
(B)	Other	ad val. 30%* or per garment £0 2s. 0d.* less ad val. —
(iii)	Skirts:	
(A)	Of a waist measurement of 23 inches or more	ad val. 30%* or per garment £0 3s. 0d.* less ad val. —
(B)	Other	ad val. 30%* or per garment £0 2s. 0d.* less ad val. —
(iv)	Other	ad val. 30%

Tariff Item	Article	Duty B
(f) (i)	Singlets, undervests and similar garments:	
(A)	'T' shirts of a chest measurement of 30 inches or more	30%*
	ad val.	£0 1s. 0d.*
	or per garment	30%*
(B)	Other	£0 0s. 7½d.*
	ad val.	
	or per garment	
Note: A 'T' shirt is, for the purpose of this sub-item, a garment of the undervest type with a crew neck collar and short sleeves of the coat or welt type.		
(ii)	Other underwear:	
(A)	Bloomers, panties and similar garments of a waist measurement of 23 inches or more	30%*
	ad val.	£0 1s. 0½d.*
	or per garment	30%*
(B)	Petticoats and slips	£0 2s. 0d.*
	ad val.	
	or per garment	
(C)	Foundation garments, including brassieres, corsets, corsets, girdles, roll-ons and suspender belts	15%
	ad val.	30%*
(D)	Other	£0 0s. 7½d.*
	or per garment	
(g)	Shirts and jacket shirts:	
(i)	Of woven material, of chest measurement of 30 inches or more	30%*
	ad val.	£0 5s. 0d.*
	or per garment	30%*
(ii)	Other	£0 3s. 9d.*
	ad val.	
	or per garment	
(h)	Dressing gowns, including kimonos, house coats and bed jackets	30%
	ad val.	
(i)	Overcoats, dust-coats and mackintoshes, including rain capes and leggings therefor:	
(i)	Overcoats, excluding waterproof clothing	30%
	ad val.	30%*
(ii)	Dust-coats	£0 5s. 0d.*
	or per garment	
	less ad val.	
(iii)	Other, n.e.e.	30%*
	ad val.	£0 2s. 6d.*
	or per garment	
	less ad val.	
(j)	Cardigans, jerseys, pullovers, lumber jackets, blouses and similar garments: knitted or crocheted:	
(i)	Of a chest measurement of more than 34 inches	30%*
	ad val.	£0 2s. 10½d.*
	or per garment	30%*
(ii)	Other	£0 1s. 7½d.*
	ad val.	
	or per garment	
(k)	Men's and boys' readymade suits, consisting of jackets and trousers, with or without waistcoats; being second-hand:	
(i)	Of a chest measurement (jacket) of 30 inches or more and a waist measurement (trousers) of 23 inches or more	20%
	ad val.	£0 1s. 0d.
	and in addition, per garment	20%
(ii)	Other	
	ad val.	
(l)	Ready-made jackets and sports coats for men and boys; and lumber jackets (not knitted or crocheted); being second-hand:	
(i)	Of a chest measurement of 30 inches or more	20%
	ad val.	£0 1s. 0d.
	and in addition, per garment	20%
(ii)	Other	
	ad val.	
(m)	All other:	
(i)	Boiler suits	30%*
	ad val.	£0 7s. 6d.*
	or per garment	
	less ad val.	
(ii)	Nightdresses, nightshirts and pyjamas	30%
	ad val.	30%
(iii)	Other, n.e.e.	30%
	ad val.	
73	Millinery drapery, haberdashery and textile articles of furnishing and napery:	
By the repeal of paragraph (a) and by the substitution thereof of the following paragraph:		
(a)	Towels; towelling napkins; and towelling in the piece	22½%*
	ad val.	£0 3s. 0d.*
	or per lh.	
	less ad val.	
74	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
74.	Nets and netting:	
(a)	Mosquito and fruit tree:	
(i)	Mosquito nets, excluding netting in the piece	30%
	ad val.	20%*
(ii)	Other	5%
	ad val.	
(b)	Fishing, not being sports goods	
	ad val.	
75	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
75.	(1) Piece goods: canvas not less than 10 oz. in weight per square yard	35%
	ad val.	
(2)	Tarpaulins, tents, awnings and similar articles, n.e.e.	35%
	ad val.	
76	Piece-goods, woven, knitted or crocheted of felted, n.e.e.:	
(f)	Other, n.e.e.: (i.e., other than woollen, silk, cotton, flax and hessian)	
By the repeal of sub-paragraph (iv) of paragraph (f) and by the substitution thereof of the following sub-paragraphs:		
(iv)	Other, in a drill, twist, sateen, or satin weave	20%*
	or per sq. yd.	£0 0s. 9d.*
(v)	Other	20%*
	ad val.	£0 0s. 6d.*
	or per sq. yd.	
77	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
77	(1) Quilts, padded	20%
	ad val.	
(2)	Pillows, cushions and similar articles; and mattresses	30%
	ad val.	
84	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
84.	Baths and sinks, metal; and bath, sink and lavatory plugs, washers, wastes and overflows	20%
	ad val.	
90	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
90.	Buckets, household, sanitary, builders' and similar types	30%
	ad val.	
106	By the repeal of sub-item (1) and by the substitution thereof of the following sub-item:	
(1)	Filing cabinets, metal	30%
	ad val.	
110	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
110	(1) Furniture, metal, n.e.e.	30%
	ad val.	20%
(2)	Venetian blinds	
	ad val.	
(3)	Springs, metal: furniture, upholstery and mattress:	
(a)	Spring units, complete, assembled or unassembled	30%
	ad val.	15%
(b)	Other	
	ad val.	
119	(1) Machinery, apparatus, appliances, implements and material used in connection therewith, for the generation, storage, transmission, distribution of, and lighting by gas or electric power, and machinery for the conversion or transformation of electric power, n.e.e., but not including lamps, lampware and electric lamp bulbs elsewhere provided for and parts or accessories of motor vehicles or cycles:	

Tariff Item	Article	Duty B
By the repeal of paragraph (c) of sub-item (1) and by the substitution thereof of the following paragraph:		
(c)	Wire and cable, copper, insulated or sheathed with polyethylene and additionally or alternatively polyvinyl chloride, whether or not steel wire armoured (but not including wire or cable insulated or sheathed with any other material), of which any individual core exceeds 1/16 inch in diameter, provided that the overall diameter of the wire or cable does not exceed 1/16 inches	17½%
127	By the repeal of sub-item (1) and by the substitution thereof of the following sub-item:	
(1)	Metal: badges, signs, name and number plates and similar articles, n.e.e.: printed, lithographed, embossed, lacquered, enamelled or varnished	30%
134	Pipes, piping, tubes, tubing and fittings of metal or substitutes therefor:	
By the repeal of sub-paragraph (i) of paragraph (a) and by the substitution thereof of the following sub-paragraph:		
(i)	Mild steel tubing, black or galvanized, whether or not perforated, of uniform bore and thickness (the bore being confined to nominal sizes of 1 inch to 2 inches inclusive and the thickness being confined to British Standard Gauges 7 to 11 inclusive), the ends being plain or screwed and additionally or alternatively fitted with any form of joint	20%
136	By the repeal of the item and by the substitution thereof the following item:	
136	(1) Pumps and elevators for liquids and semi-liquids, excluding sprayers, sprinklers, gravity or pressure storage tanks, bottling machines, parts of motor vehicles or internal combustion engines:	
(a)	Pumps, water; water pumping apparatus, n.e.e.	2½%
	ad val.	
(b)	Pumps of the types used for the retail delivery of petrol in garages and filling stations	22½%
	ad val.	
(c)	Pumps incorporating price calculating mechanisms or other apparatus, designed for the retail sale of liquids, n.e.e.; domestic paraffin pumps; pistols, guns or cans, oil or grease, manually or air operated	20%
	ad val.	
(d)	Pumps, other, industrial, n.e.e., and liquid elevators of bucket, screw and similar types	5%
	ad val.	
(2)	Pumps, compressors, fans and blowers, air or gas; vacuum pumps; free piston generators for gas turbines; excluding storage or vacuum tanks, domestic vacuum cleaners, agricultural machinery, motor vehicle or internal combustion engine parts:	
(a)	Hair dryers; electric fans, portable, ceiling, table or wall bracket, but not including ring mounted fans for building into walls and windows	22½%
	ad val.	20%
(b)	Tyre inflation pumps, manually operated	
(c)	Blowers, fans, compressors, generators, and pumps, other, industrial, n.e.e., excluding compressors for refrigeration	5%
	ad val.	
(3)	Motor vehicle servicing equipment, including oil, grease or air dispensers, washing outfits and similar articles, n.e.e.	20%
	ad val.	
144	Tanks and vats, metal:	
By the repeal of paragraph (d) and by the substitution thereof of the following paragraph:		
(d)	Other, including storage tanks, n.e.e., including stands therefor	30%
251	By the repeal of the item and the notes thereto, and by the substitution thereof of the following item and notes:	
251	Footwear:	
(a)	Rubber soled: with rubber uppers	20%*
	ad val.	£0 4s. 0d.*
	or per pair	
	less ad val.	
(b)	Canvas, of the tennis, gymnasium, hockey or basketball types	20%*
	ad val.	£0 1s. 6d.*
	or per pair	
(c)	Surgical	Free
(d)	Wholly or mainly of leather:	
(i)	Men's and youths' over size 1	20%*
	ad val.	£0 8s. 0d.*
	or per pair	
	less ad val.	
(ii)	Women's and maids' oversize 1	15%*
	ad val.	£0 1s. 0d.*
	or per pair	
	less ad val.	
(iii)	Other	15%
	ad val.	
(e)	Wholly or mainly of plastic or plastic coated textile material	20%*
	ad val.	£0 3s. 0d.*
	or per pair	
	less ad val.	
(f)	All other footwear, n.e.e. including slippers	15%
	ad val.	20%
(g)	(i) Soles, tips and heels	
	ad val.	
(ii)	Prepared, parts of footwear, n.e.e., not including insoles, buckles, buttons, eyelets or laces	10%
	ad val.	
Notes (1) The sizes mentioned in this item are those used in the English Footwear Size Scale, where footwear marked in accordance with some other size scale is imported, it shall be entered under the classification applicable to footwear of the same dimensions marked in accordance with the English Footwear Size Scale.		
(2) The words 'men's and youths' and 'women's and maids' shall, where mentioned in this item, be construed as referring to adult sizes.		
269	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
269	Furniture, wooden, wicker, core and grass	30%
273	Plywood, blockboard, chipboard, veneers, pulpboard, hardboard and all similar building hoards:	
By the repeal of paragraphs (a) (b) and (c) and by the substitution thereof of the following paragraphs:		
(a)	Plywood:	
(i)	Of a value for duty purposes exceeding 40s. per cubic foot or being asbestos, metal or plastic faced	10%
	ad val.	25%
(ii)	Other	
	ad val.	
(b)	Blockboard, lumberboard, laminboard and hattanboard:	
(i)	Of a value for duty purposes exceeding 25s. per cubic foot or being metal or plastic faced	10%
	ad val.	25%
(ii)	Other	
	ad val.	
(c)	Chipboard:	
(i)	Veneered, of a value for duty purposes exceeding 24s. per cubic foot or being metal or plastic faced	5%
	ad val.	5%
(ii)	Unveneered, of a value for duty purposes exceeding 18s. per cubic foot or being metal or plastic faced	
	ad val.	5%
(iii)	Other	20%
	ad val.	
285	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item:	
285	(1) Cardboard boxes, n.e.e., plain or printed	15%
	ad val.	
(2)	Cups, jars (waxed or unwaxed) and discs: plain or printed	10%
	ad val.	
(3)	Reels, including centres and cones, for packing, n.e.e.	10%
	ad val.	

Tariff Item	Article	Duty B
286	By the repeal of the item and by the substitution thereof of the following item: 286 Cardboard boxes and cartons, collapsible, plain or printed	25%
295	By the repeal of sub-items (5) and (6) and by the substitution thereof of the following sub-items: (5) Wrappers, plain, cut to size or fashioned for packing goods	15%
	(6) Sanitary and toilet paper and tissues	30%
296	(1) Printed, ruled, lithographed and embossed matter (not being metal, and not including embossed paper serviettes, doyleys and paper mats): By the repeal of paragraphs (d), (e) and (f), of sub-item (1) and by the substitution thereof of the following paragraphs: (d) Wrappers, printed or cut to size or fashioned for packing goods	15%
	(e) Advertising matter: (i) Catalogues, price lists and trade notices in consignments containing not more than one copy of any one document or in consignments containing not more than 2 1/2 pounds in weight thereof	Free
	(ii) Advertising calendars, catalogues, price lists and other advertising matter, n.e.c.	30% or per lb. £0 3s. 0d.*
	(f) Other, n.e.c.	35%
297	Stationery, n.e.c.: By the repeal of paragraph (b) and by the substitution thereof of the following paragraph: (b) Letter or document, files, in book or folder form: (i) Flats files, in folder form	25%
	(ii) Other	20%

* which ever duty shall be the greater.

222. 22. 9. 62.

Einführung von Telexogrammen

(PTT) Zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein einerseits und der Bundesrepublik Deutschland, einschliesslich Berlin-West, sowie den Niederlanden andererseits, wird am 1. Oktober 1962 versuchsweise eine neue Telegrammgattung, die Telexogramme, eingeführt.

Die Telexogramme müssen an Telex-Teilnehmer adressiert sein. Sie werden dem Empfänger vom Telegraphendienst des Aufgabelandes über das Telexnetz unmittelbar zugeschrieben. Ist diese unmittelbare Übermittlung infolge Störung oder wiederholter Besetzung nicht möglich, so werden die Telexogramme über das allgemeine Telegraphennetz umgeleitet und am Bestimmungsort wie gewöhnliche Telegramme zugestellt. Die Telexogramme werden am Schalter jeder Telegraphenstelle angenommen. Sie können auch fernschriftlich oder telefonisch aufgegeben werden. Die Telexogramme werden durch einen besonderen, taxpflichtigen Dienstvermerk gekennzeichnet, der folgende Angaben enthält:

- die Bezeichnung «Telexogramm»,
- die vollständige Rufnummer (ohne Landeskennzahl) und
- den vollständigen Namensgebertext des Telexanschlusses des Empfängers.

Nummer und Namensgebertext sind so abzufassen, wie sie im amtlichen Verzeichnis der Telex-Teilnehmer des Bestimmungslandes angegeben sind, z.B.

- = Telexogramm 11040 mentor ap = oder
- = Telexogramm 622352 hq ees nbg 1-3 =

Der taxpflichtige Dienstvermerk wird in dieser Form als ein Wort taxiert.

Da die Aufgabestellen in der Regel nicht über ausländische Telex-Teilnehmerverzeichnisse verfügen, können sie die Angaben des Absenders nicht auf ihre Richtigkeit überprüfen. Der Absender trägt daher für die richtige Abfassung allein die Verantwortung. Andere taxpflichtige Dienstvermerke bzw. Sonderdienste sind nicht zugelassen. Die Adresse der Telexogramme braucht den Namen des Anschlussinhabers nicht zu enthalten. Es steht jedoch dem Absender frei, diesen oder den Namen einer Drittperson anzugeben. Hingegen ist ausser dem taxpflichtigen Dienstvermerk «Telexogramm...» die Angabe des Wohnortes des Empfängers und des Bestimmungslandes unbedingt erforderlich. Der Name des Wohnortes soll wenn möglich mit den Ortsangaben im amtlichen Verzeichnis der Telex-Teilnehmer übereinstimmen. Die Orts- und Ländernamen werden ohne Rücksicht auf ihre Länge und Schreibart als je 1 Wort gezählt. Für den Text und die Unterschrift der Telexogramme gelten die gleichen Bedingungen wie für gewöhnliche Auslandstelegramme.

Die Taxe eines Telexogramms entspricht der Hälfte derjenigen eines gewöhnlichen Telegramms der gleichen Länge nach Deutschland bzw. den Niederlanden. Es wird mindestens die Taxe für 22 Wörter bezogen. Für Telexogramme, die durch Fehler des Telegraphendienstes entsteht oder verspätet zugestellt werden oder in Verlust geraten, werden die Taxen unter den gleichen Bedingungen wie für die übrigen Telegramme erstattet. Immerhin haften die PTT-Betriebe nicht für Folgen, die aus der Nichtbeachtung von besonderen Telegrammzustellungsanfragen der Telex-Teilnehmer entstehen können, da diese Anfragen den ausländischen Sendestellen nicht bekannt sind. 222. 22. 9. 62.

Introduction de télexogrammes

(PTT) La Suisse et la Principauté de Liechtenstein, d'une part, la République fédérale d'Allemagne, y compris Berlin-Ouest, et les Pays-Bas, d'autre part, sont convenus d'introduire à titre d'essai, le 1^{er} octobre 1962, une nouvelle catégorie de télégrammes, les télexogrammes.

Les télexogrammes doivent être adressés aux abonnés télex. Ils sont directement transmis au destinataire par le service télégraphique du pays d'origine sur le réseau télex. S'il n'est pas possible de réaliser la transmission directe par suite de dérangement ou de cas d'occupation répétés, les télexogrammes sont déviés sur le réseau télégraphique général et remis au lieu de destination comme des télégrammes ordinaires. Les télexogrammes sont acceptés au guichet de chaque bureau télégraphique. Ils peuvent aussi être déposés par téléimprimeur ou par téléphone. Les télexogrammes sont désignés par une indication de service taxée spéciale qui contient les renseignements suivants:

- la désignation «Télexogramme»,
- le numéro d'appel complet (sans indicatif national) et
- l'indicatif complet du raccordement télex du destinataire.

Le numéro et l'indicatif seront rédigés comme ils figurent dans la liste officielle des abonnés télex du pays de destination, par exemple

- = Télexogramme 11040 mentor ap = ou
- = Télexogramme 622352 hq ees nbg 1-3 =

L'indication de service taxée est comptée pour un mot sous cette forme.

Les bureaux de dépôt ne disposant, en règle générale, pas de listes d'abonnés télex étrangères, ils ne peuvent pas vérifier l'exactitude des indications de l'expéditeur. C'est pourquoi l'expéditeur est seul responsable de la rédaction correcte. D'autres indications de service taxées et des services spéciaux ne sont pas admis. L'adresse des télexogrammes ne doit pas contenir le nom du titulaire du raccordement. L'expéditeur a cependant toute latitude d'indiquer le nom de ce dernier ou celui d'une tierce personne. En revanche, il est absolument nécessaire de mentionner, outre l'indication de service taxée «Télexogramme...», le domicile du destinataire et le pays de destination. Le nom du domicile doit si possible correspondre aux indications des localités figurant dans la liste officielle des abonnés télex. Les noms des localités et des pays doivent être écrits chacun pour 1 mot, indépendamment de leur longueur et de la façon de les écrire. Les mêmes conditions que celles qui régissent les télégrammes internationaux ordinaires s'appliquent au texte et à la signature.

La taxe d'un télexogramme est égale à la moitié de celle d'un télégramme ordinaire de même longueur à destination de l'Allemagne ou des Pays-Bas. Il est au moins perçu la taxe pour 22 mots. Pour les télexogrammes, dont le texte est altéré ou qui sont distribués avec du retard ou encore perdus par la faute du service télégraphique, les taxes sont remboursées dans les mêmes conditions que pour les autres télégrammes. Toutefois, l'entreprise des PTT ne répond pas des conséquences pouvant résulter de l'observation des ordres de remise des télégrammes particuliers des abonnés télex, ces ordres étant inconnus des bureaux transmetteurs étrangers. 222. 22. 9. 62.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Redaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berno.

CENTURY SHARES TRUST

Open-end Investment Trust américain de valeurs d'assurances et de banques des Etats-Unis

Le Trust a déclaré un troisième dividende trimestriel pour l'exercice en cours de \$ 0.04 sur les parts souscrites jusqu'au 10 septembre 1962 inclus.

Les certificats enregistrés au nom de:

MM. HENTSCH & CIE, banquiers, à GENEVE

représentants du Trust en Suisse, peuvent être présentés avec un bordereau numérique spécial en double exemplaire, à leurs caisses pour l'estampillage des titres et le paiement du dividende qui s'effectuera le 25 septembre 1962 sur la base suivante:

Paiement net (impôts et frais déduits) Fr. 0,1113
Retenue supplémentaire d'impôts USA (récupérable sous certaines conditions) Fr. 0,02589

Le rapport annuel ainsi que le rapport semestriel en langues française, anglaise, allemande et italienne au 30 juin 1962 peuvent être obtenus au domicile ci-dessus.

Genève, le 21 septembre 1962.

Sudfina S.A., Panama Intermobil S.A., Panama Interfond S.A., Panama Aerofina S.A., Panama Terrafina S.A., Panama Metrofond S.A., Panama

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 30. Okt. 1962, 11 Uhr, im Advokaturbüro Dr. Edmond Goetschel, Gerbergasse 42, Basel.

Traktanden:

1. Abänderung von Artikel 28 c der by laws.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes.
3. Entlastung der Verwaltung und neue Wahl.

Basel, den 13. September 1962.

Der Verwaltungsrat.

S.A. de Participations Financières

Perrot, Duval & Cie., Fribourg

L'assemblée générale des actionnaires a voté le dividende suivant:

7% brut (fr. 35.-, respect. fr. 7.-)

contre remise du coupon N° 49 des actions ordinaires et du coupon N° 20 des actions privilégiées.

Domicile de paiement:

Société de Banque Suisse, Genève, dès le 21 septembre 1962.

Les titulaires des brevets suisses ci-après désirent entrer en relations avec des industriels suisses en vue de l'exploitation de leurs inventions:

N° 342.134 du 17 juin 1957

Ouvreuse

N° 341.596 du 9 janvier 1958

Machine pour nettoyer des fibres

Prière d'adresser offres et propositions au Bureau de Brevets d'Invention A. BUGNON, 20, rue de la Cité, GENEVE, qui les transmettra à qui de droit.

Auf sparen folgt haben!

... mit unsern vorteilhaften Anlagebedingungen.

Sparhefte mündelsicher

3 1/4%

Kassa-Obligationen

3 1/2 - 3 3/4%



Eigenheim Bank

Basel

St. Jakobs-Strasse 18 Tel. 04 38 33

beim Aeschenplatz

Jeden Mittwoch verlängerte Schalteröffnung bis 18 Uhr.

Confiez vos expéditions de et pour la France à une maison spécialisée:

A. Charpiot & Cie

Transports internationaux

BALE 13: Postfach 7.
BONCOURT (Jura bernois): Case postale 26.
DELLE: Terr. de Bft (France), 16-18, avenue de la Gare.
SAINT-LOUIS: Haut-Rhin (France), 26, rue de Bâle.
Services rapides de dédouanement.

<WABERIT>

20jährige Erfahrung



Tankisolierung

Kontrolle des Belages auf absolute Wasserdichtheit mit pat. Indikatorenapparat. Isolierung auf der Baustelle. Referenzen und ein EMPA-Untersuchungsbericht Nr. 29853-1 vom 4. Oktober 1955 sowie Muster und Offerten stehen gerne zur Verfügung.

STRASSENBAUMATERIAL A.G., BERN

Wankdorfstrasse 70

Telephon (031) 41 31 34

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser:

Schür Johann Robert

des Johann Robert und der Elise geb. Pfeiffer, Ehemann der Rosa Lina geb. Karrer, geb. 23. November 1901, verstorben am 2. September 1962, von Gondiswil (BE), gew. Konditor, wohnhaft gewesen in Bern, Effingerstrasse 103.

Eingabefrist bis und mit 22. Oktober 1962:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsrath der Stadt Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Emil Wältli, Bahnhofplatz 3, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massverantwortl: Herr Viktor Lustenberger, Geschäftsführer, Holligenstrasse 33, Bern.

Bern, den 18. September 1962.

Der Beauftragte:
Emil Wältli, Notar.

Machine à facturer Burroughs

révisée, 6 totalisateurs, touche sous total, avec tables latérales et chaises Burroughs, parfait état de marche, en service depuis 1957, à vendre pour cause de réorganisation.

S'adresser à Prochimie S.A., La Chaux-de-Fonds, Téléphone (039) 2 01 01

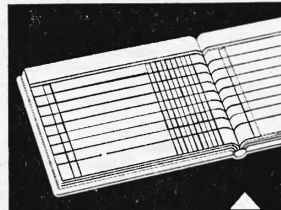
TRANSLATIONS

from and into English (from German and French) including technical. Quick service, reasonable terms.

M. Brochel, Oetwiler-Strasse 31, Dettikon (ZH).

Geschäftsbücher

in allen Papeterien erhältlich



SIMPLEX

SIMPLEX AG BERN / ZÖLLIKOFEN

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Parlez-vous français?

«Un peu», antworten die meisten! Dieses kann Sie leicht verbessern und bis zur Fertigkeit fördern, wenn Sie unsere französisch-deutsche Sprach- und Unterhaltungsschrift

Conversation et Traduction
regelmässig studieren. Ihr Inhalt ist anregend und lehrreich. Das lästige Nachschlagen im Wörterbuch erübrigt sich. Halbjährlich Fr. 7.50, jährlich Fr. 14.—
Verlangen Sie Gratis-Probenummern!
Emmentaler-Blatt AG, Langnau i. E.

EXPERTA

Fiduciaire S.A.

Zürich	Bâle	Berne	Lausanne
Bahnhofstrasse 79 (051) 25 74 48	Dufourstrasse 25 (061) 24 58 58	Gartenstrasse 3 (031) 3 02 35	Bellefontaine 2 (021) 23 66 66

Révisions
Organisation
d'entreprises
Questions fiscales

ELEKTROCHEMIE TURGI

Telephon (056) 3 15 33

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 5. Oktober 1962, 11 Uhr, am Geschäftssitz in Turgi

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1961/62.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung; Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Varia.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen auf dem Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsichtnahme auf.

Turgi, den 15. September 1962.

Der Verwaltungsrat.

Löwenbräu Zürich AG.

Zürich 5

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. August 1962 ist die Umwandlung der bisherigen Inhaberaktien Serie A und B in Namenaktien Serie A und B beschlossen worden. Der Verwaltungsrat wurde beauftragt, sämtliche bisherigen Inhaberaktien einzuziehen und dieselben durch neue Namenaktien zu ersetzen. Wir möchten deshalb diejenigen Aktionäre, die die Aktien noch nicht bei uns deponiert haben, auffordern, uns diese nun zwecks Austausch gegen neue Titel zuzustellen. Anmeldeformulare sind am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Löwenbräu Zürich AG.:
Der Verwaltungsrat.

Inserieren Sie im SHAB.



N.V. KONINKLIJKE NEDERLANDSCHE PETROLEUM MAATSCHAPPIJ
(Royal Dutch)

Le Conseil d'Administration et les Directeurs de la N.V. KONINKLIJKE NEDERLANDSCHE PETROLEUM MAATSCHAPPIJ (Royal Dutch) ont décidé de distribuer, à valeur sur le dividende de l'exercice 1962, un acompte de fl. P.B. 2,60 par action. Le dividende intérimaire payable sur le coupon No. 126 revient à:

fl. P.B. 130,— par certificat de 50 actions, et
fl. P.B. 13,— par certificat de 5 actions.

Les actionnaires domiciliés en Suisse pourront demander la restitution de l'impôt néerlandais sur les dividendes, conformément aux dispositions de l'accord sur la double imposition entre le Royaume des Pays-Bas et la Confédération Suisse, en utilisant la formule R-NL. Les coupons précités pourront être présentés à l'encaissement en Suisse à partir du 15 octobre 1962, auprès des banques suivantes:

Credit Suisse
Société de Banque Suisse
Union de Banques Suisses
Banque Leu & Cie. S.A.
M.M. Pietet & Cie., Genève.

Le crédit en compte ou le paiement de la contrevalleur des dividendes sera effectué en francs suisses calculés au cours du jour. A la demande de l'actionnaire, le contrevalleur du dividende peut être mis à sa disposition dans une autre monnaie convertible. Les établissements payeurs donneront volontiers tous les renseignements désirés.

La Haye, le 20 septembre 1962

LA DIRECTION

Tour de la Gare S.A., La Chaux-de-Fonds

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

fixée au Jeudi 4 octobre 1962, à 16 heures précises, au Hiffet de la Gare de La Chaux-de-Fonds, salle du premier étage.

Ordre du jour:

- 1° Liste de présence.
- 2° Procès-verbal.
- 3° Rapport de gestion et rapport financier.
- 4° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 5° Discussion et votation.
- 6° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1962.
- 7° Divers.

Les comptes au 31 décembre 1961, le rapport de gestion du conseil d'administration, le rapport des vérificateurs de comptes ainsi que les propositions du conseil d'administration concernant l'emploi du solde du compte de profits et pertes, sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société: Etude Julien Girard, notaire, 58, rue Jaquet-Droz, où ils peuvent les consulter.

Messieurs les actionnaires qui désirent participer à l'assemblée sont tenus de déposer leurs actions à l'étude de M. Julien Girard, jusqu'au samedi 29 septembre 1962, dernier délai. En échange des titres déposés, chaque actionnaire recevra un récépissé de dépôt et une carte d'admission à l'assemblée. Les titres seront remis aux actionnaires dans la semaine qui suivra l'assemblée.

Tour de la Gare S.A.

Au nom du conseil d'administration:
Le président: A.-Ed. Wyss, architecte.